

Infobogen 11

Welche Engel gibt es in der Bibel?

Nur drei Engel werden in der Bibel namentlich genannt, der Rest bleibt anonym. Die »Boten Gottes« verrichten und verkünden Gottes Willen auf der Erde. Sie schützen und bewahren, richten und zerstören. Oft geben sie sich nicht zu erkennen, deswegen mahnt der Hebräerbrief:

»Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.« (13, 2)

Gabriel

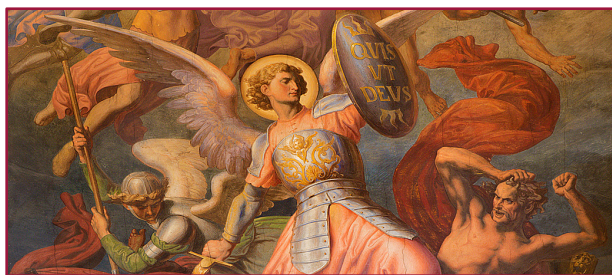


Der prominenteste Verkündigungsengel der Bibel, verewigt auf unzähligen Bildern, in Weihnachtskrippen und Oratorien. Seine größte Rolle spielt er in der Weihnachtsgeschichte. Zuerst verkündet er Zacharias die Geburt des Johannes; ein halbes Jahr später erfährt Maria durch ihn, dass sie den Sohn Gottes gebären wird. Einige Jahrhunderte zuvor war er bereits mit dem Propheten

Daniel in Kontakt getreten und hatte dessen Visionen gedeutet.

»Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, mit dir zu reden.« (Lk 1, 19).

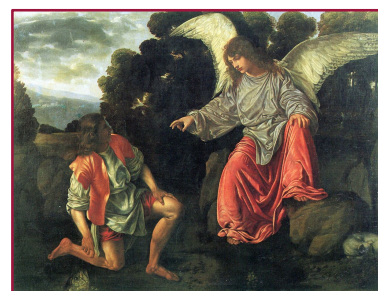
Michael



Glaubt man dem Propheten Daniel, kämpft Michael als der Engel Israels gegen die Engel anderer Völker. Als »Erster unter den Engelfürsten« wird er am Ende der Zeit den Endkampf gegen die bösen Mächte bestehen. Dieses Motiv wird auch in der neutestamentlichen Apokalypse

beschrieben: Michael wird den Drachen und die teuflische Heeresschar besiegen. *»Und es ist keiner, der mir hilft, außer eurem Engelfürsten Michael.« (Offenbarung 12, 7-9).*

Rafael



Eine wundersame und -schöne Geschichte: Sieben Ehemänner hatte der böse Wüstendämon Asmodi jeweils in der Hochzeitsnacht der jungen Sarah genommen. Den bösen Bann bricht der Engel Rafael. Zunächst unerkant (als »stattlicher junger Mann«) begleitet er Tobias und schützt ihn vor allerlei Gefahren. Als er Sarah heiraten will, nimmt er den Dämon gefangen, und alles wird gut. Die Geschichte steht im Buch Tobias (Tobit), das nicht in den Kanon

der Bibel aufgenommen wurde, sondern als apokryphe Schrift gilt.

»Denn ich bin Rafael, einer von den sieben Engeln, die vor dem Herrn stehen.«
(Buch Tobit)

Schutzengel (→ Infobogen 8.14)

Sie stehen den Menschen am nächsten und bewahren in Gefahr, sind manchmal sogar Lebensretter. So wie der Engel, der drei von Nebukadnezar zum Tode im Feuerofen verurteilte Männer bewahrt. Der Offenbarung zufolge sind Schutzengel auch den kleinasiatischen Gemeinden zugeordnet. Jesus spricht davon, dass Schutzengel auch Kinder begleiten.

»Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.«
(Matthäus 18, 10)

Cherubim und Serafim



Cherubim sind Gottes geflügelte Schwerarbeiter: Sie tragen seinen Himmelsthron und wachen als mächtige Wesen vor den Toren des Garten Eden. Oft werden sie in einem Atemzug mit den Serafim genannt, die mit sechs Flügeln ausgestattet sind (Jesaja 6,2).

»Und er trieb den Menschen hinaus und ließ lagern vor dem Garten Eden die Cherubim.« (1. Mose 3, 24)

Unheil bringende Engel

Die himmlischen Scharen können auch ein Heer bilden, im wahrsten Sinne des Wortes. Dann belagern, bedrängen und töten sie sogar. Die Assyrer mussten einen solchen Engel kennenlernen: In deren Lager erschlug er eines Nachts 185000 Soldaten. Verderbens-Engel brachten auch die sieben Plagen, mit denen Gott den Pharao zur Freigabe seines Volkes Israel zwang. Ein Engel war es auch, der König Herodes den Tod bringt.

»Als er die Glut seines Zornes unter sie sandte, eine Schar Verderben bringender Engel...« (Psalm 78, 49)

Gerichtsendel



Eine Angst machende Vorstellung: Am Ende der Zeiten wird Jesus auf die Erde zurückkehren, begleitet von Engeln. Sie sollen »Vergeltung üben an denen, die Gott nicht kennen«. Der Seher Johannes stellt sich sieben Engel vor, die am Jüngsten Gericht Schalen des Zornes Gottes über die Menschheit ausgießen.

»Die Engel werden die Bösen von den Gerechten scheiden.«
(Matthäus 13, 49)